

# **Ich glaubte Fakten über Gott, war aber immer noch tot in meiner Sünde**

## **Zeugnis von Mack Tomlinson**

### **Meine Vorgeschichte**

Ich bin groß geworden in Texas. Meine Eltern starben beide als ich noch sehr jung war. Meine Mutter starb als ich 2 war und mein Vater starb 6 Jahre später, als ich 8 Jahre alt war. Meine Cousine und ihr Mann, die keine Kinder hatten nahmen mich und meine Schwester bei sich Zuhause auf, sie zogen uns auf. Der Mann meiner Cousine, der wie ein Großvater für mich war und dann mein Stiefvater wurde, starb als ich 12 war. Daraufhin lebten Wilma, das war meine Cousine, meine Schwester und ich, alleine auf der Farm. Drei Jahre später kurz vor 20 heiratete meine Schwester, zog weg und dann waren meine Adoptivmutter und ich allein.

Ich wuchs unter dem Einfluss einer Kirche auf, es war keine evangeliumsverkündigende Kirche, sondern eine konservative Kirche, die primär gesetzlich war und nichts von Musikinstrumenten hielt. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich das Evangelium dort je gepredigt gehört hätte. Ich erinnere mich daran, dass ich, als ich fast im Teenageralter war, mich eines Nachts fürchtete, dass, wenn ich mich nicht taufen lassen würde, ich in die Hölle käme. Also ließ ich mich so schnell wie möglich taufen.

### **Meine Religiösen Gefühle stiegen an und ebten ab**

Die religiösen Gefühle gingen aber schnell vorbei und ich war natürlich innerlich noch nicht verändert. Als ich dann in das Highschool Alter kam, besuchte ich die lokale Baptistengemeinde mit meinen Freunden. Jedes Mal wenn ich dorthin ging, hörte ich grundlegende Dinge des Evangeliums. Es war keine sehr dogmatische Evangeliumsverkündigung, aber es war die Wahrheit und hatte die grundlegenden Elemente des Evangeliums in sich.

Jedes Mal, wenn ich dorthin ging, wurde ich von der Wahrheit der Botschaft überzeugt, ich wusste, dass Gott Wirklichkeit ist und ich hatte Gefühle und Verlangen und Emotionen dahingehend, Jesus wirklich folgen zu wollen, ich war an ihm Interessiert. Ich empfand meine Sündhaftigkeit. Aber niemand hatte mich jemals unterwiesen, niemand erteilte mir je einen biblischen Rat darüber, was Buße eigentlich ist, was errettender Glaube ist. Oft war es der Fall, dass ich im Kontext dieser Baptistenkirche, mich konform demgegenüber verhielt, was von mir dort verlangt wurde.

Man sagte mir, nach vorn zum Alter zu laufen, ein bestimmtes Gebet nachzubeten, „eine Entscheidung für Jesus zu treffen“. Aber mein Herz war nach dieser Prozedur immer noch unverändert und ich wusste nicht, was ich tun sollte. Gewöhnlicherweise verschwanden diese religiösen Gefühle nach ungefähr drei bis vier Wochen wieder und ich war wieder ganz bei meinem alten Ich. Dies lief so durch die Highschool-Zeit hindurch. Als ich dann aus der Highschool kam, wurde ich der Sache überdrüssig und entschied, dass ich nicht mehr zur Kirche gehen wollte, denn meine Entscheidungen für Jesus hielten bei mir nicht an und es funktionierte einfach nicht bei mir.

## **Ich war resigniert**

Die gesamte Zeit wusste ich aufrichtig, dass Gott Wirklichkeit war und ich glaubte, dass die Bibel Gottes Wort war. Und ich glaubte auch, dass Jesus Christus auf die Erde gekommen war und dass er der Retter war. Ich hatte diese Fakten in meinem Verstand und ich wusste in meinem Gewissen, dass sie wahr waren. Aber ich war immer noch tot in meiner Sünde. Als ich 19 Jahre alt war im Sommer 1973, war ich nicht mehr in der Kirche, ich war überhaupt nicht mehr interessiert. Ich arbeitete inzwischen. Ein sehr enger Freund von mir, sein Name war Kent, war in der US-Army. Er kam an einem Wochenende vom Dienst nach Hause und dort in der US-Army hatte er Christus gefunden. In dem Sommer war er frisch Christ geworden. Mein damaliger Zustand beschwerte ihn, weil wir enge Freunde waren. Er kam für ein Wochenende nach Hause von der Army, er sah mich an einem Freitag oder Samstag morgen und er fragte mich, ob wir uns treffen könnten und so trafen wir uns am letzten Samstagabend im Juli 1973.

Ich verbrachte fast 3 Stunden mit Kent, wir saßen nur in seinem Auto in der Stadt, es war an einem Sommerabend und er begann mit mir über den Herrn Jesus Christus zu reden. Er sagte nichts, was ich in der Highschool-Zeit nicht gehört hatte, als ich in der ich in der Baptistischen Kirche war. Aber wie er sprach, bekam sein Leben für mich Authentizität und weil ich ihn gut kannte vertraute ich ihm. Je mehr er sprach, desto mehr wurden seine Worte von dem Heiligen Geist gebraucht. Sie wurden von Gott gebraucht um mein Herz zu verurteilen. Je mehr wir sprachen, desto mehr wurde ich der Sünde überführt, ich sah tief meine eigene Sünde.

## **Ergriffen von Gottes Liebe**

Als die Zeit voranschritt, nach 1 oder 2 Stunden, ergriff der Heilige Geist mich in einer großartigen Art und Weise mit seiner überwältigenden Anwesenheit. Zum ersten Mal wurde mir die Botschaft vom Kreuz sehr klar, nämlich, dass Jesus wirklich für meine Sünden gestorben war und dass es das ist, was am Kreuz geschah. Mir wurde klar, dass Jesus mich wirklich liebt, bedingungslos. Es überwältigte mein Herz. Ich wusste nicht wie ich beten sollte, ich wusste gar nichts. Was ich wusste, war, dass die Liebe Gottes über mir ausgegossen wurde und ich wusste es, in einer Weise in der ich es noch nicht gekannt hatte. Ich begann zu Gott zu rufen. Ich wusste nicht wie man betet, aber es machte nichts, mein Herz wollte ihn und ich begann, ihn anzurufen. Ich sagte: „Herr Jesus, Ich weiß du starbst für mich, ich habe nichts, dass ich dir bringen könnte, außer meiner Sünde und mein Leben, aber hier bin ich“. In diesen Momenten fühlte ich mich gewaschen, rein, ich fühlte mich ganz. Ich fühlte mich von der Liebe Gottes erfüllt und es war sehr wirklich. Es war nichts was mein Freund verursachte. Er war ebenso überwältigt, weil er hoffte, dass seine Worte mich beeinflussen könnten, aber er hatte gar nicht daran gedacht, dass so etwas passieren könnte. Wir waren beide überrascht von der außergewöhnlichen Gegenwart des Herrn.

In der Tat fand eine Veränderung in meinem Denken statt. 3 Stunden zuvor war Gott das weitentfernteste in meinem Kopf, ich dachte nicht an den christlichen Glauben ich war nicht interessiert ich war nicht von Gott ergriffen, ich suchte nicht.

Gott kam in seiner Gnade und fand mich und rettete mich und veränderte mich. Seine Güte überwältigte mich und gewährte meinem Herzen Buße. Buße bedeutete für mich in dem Moment, die Sünde zu fühlen, sie zu erkennen und sie zu hassen. Ich wollte Christus, mehr als alles andere und mein Herz wandte sich zu ihm. Das war am Samstagabend. Ich war 19 Jahre alt.

Am nächsten Morgen ging ich zu der Baptisten-Kirche, wo ich ein Mitglied war. Wir beide, Kent und ich gingen dahin, denn wir waren dort beide Mitglieder und ich stand auf und gab mein Zeugnis darüber, dass ich bis vor der vorangegangenen Nacht nie wirklich Christ gewesen bin und, dass Christus mich gerettet hat. Es war eine große Freude für die einen und eine Verwirrung für die Anderen, weil sie bis dahin angenommen hatten, dass ich ein wirklicher Christ war. Das war der Beginn meiner Beziehung zu Christus, als 19 jähriger und es sind bis jetzt über 40 Jahre, die ich mit Ihm zusammen gegangen bin.

Ich habe Freude gefunden, nur in dem Herrn Jesus Christus.

## **Das Evangelium – eine Botschaft auch für dich**

Jeder Mensch weiß in seinem Herzen, dass es einen Gott gibt. Dieses Wissen ist in jedem Menschen. Die Menschen wehren sich und leisten Widerstand und unterdrücken es, aber das Wissen von Gott ist im Menschen. Gott ist Wirklichkeit. Sie wissen auch intuitiv, dass sie gesündigt haben. Ihr Gewissen sagt ihnen, dass sie gesündigt haben. Alle haben gesündigt und können die Herrlichkeit des Herrn nicht empfangen. Jeder Mensch braucht Jesus Christus. Jeder Mensch ist sündig und getrennt von Gott und braucht einen Retter. Du bist genau so eine Person und die wichtigste Sache, die du tun musst, ist mit der Rebellion aufzuhören, sie zu erkennen und deine Nöte zu erkennen. Das meint, in deinem Herzen zuzugeben, dass du wirklich ein Sünder bist und einen Retter brauchst. Wende dich zu ihm. Das Evangelium sagt: Gott zeigte uns seine Liebe, dass er, als wir noch Sünder waren er für uns starb (Römer 5,8).

Er starb für unsere Sünden, nahm den Zorn Gottes am Kreuz auf sich und trug unsere Sünden. Er starb an unserer Stelle, er starb für uns. Die Liebe Gottes wurde darin demonstriert, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren und er dann wieder auferstand. Er ruft alle, dass sie umkehren zu ihm kommen. Gott befiehlt es allen Menschen überall, Buße zu tun, sich von ihren Sünden abzuwenden und zu seinem Sohn zu kommen. (Apostelgeschichte 17).

Gott befiehlt allen Menschen überall Buße zu tun. Diese Botschaft wird verifiziert, dadurch, dass er Jesus wiederauferweckt hat. Das zeigt, dass er ein lebendiger Retter ist. Er schenkt Vergebung und ewiges Leben allen, die zu ihm kommen.

Die Bibel sagt: dass Gott alle rettet, die zu ihm kommen durch Christus. Der Herr Jesus selbst sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14,6)

## Was sagt Gott zu Sündern?

Was sagt Gott zu Sündern, zu Menschen, die nicht in Jesus Christus sind? Er sagt ihnen, dass sie Buße tun sollen. Das meint, sich von der Sünde abzuwenden und zu erkennen, wie böse Sünde ist, sich im Herzen sich davon abzuwenden und sich in Abhängigkeit und Vertrauen allein an Jesus zu wenden. Das meint nicht, dass man seinen eigenen Werken, seiner Religion, seiner Kirchenmitgliedschaft, seiner Taufe oder sonst irgendetwas vertrauen kann. Nein, es meint aber, sich zu dem Herrn Jesus Christus zuzuwenden. Er ist derjenige, zu dem dein Herz sich wenden muss. Er ist der lebendige Retter. Er schenkt Errettung und Vergebung, wer du auch bist, wenn du ihm nur glaubst.

Diese Woche sprach ich mit einem jungen Mann, der mir erklärte, dass er gerettet sein möchte und er auch versuchte gerettet zu sein. Er glaube aber nicht, dass Jesus ihn retten würde. Ich sagte ihm, dass man in allen Evangelien, sei es in Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes, nie jemanden findet, der zu dem Herrn Jesus kam um geheilt zu werden, um gerettet zu werden, um Vergebung zu bekommen, der nicht Hilfe bei ihm fand. Wenn jemand aufrichtig zu Jesus kam, jemand es ernst meinte, wies Jesus niemanden jemals ab. Er hatte immer Gnade mit solchen Menschen. Christus ist ein gnädiger Retter. Er rettet alle, die aus Glauben zu ihm kommen.

Er sagt zu jedem Sünder, zu jedem Menschen, der kein Christ ist und wirklich zu ihm gehören will: Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe geben.  
(Mat 11,28)

Die wichtigste Sache die du tun kannst, ist dein Herz nirgendwo zu Ruhe kommen zu lassen, dein Herz nicht zufrieden zu lassen, es nicht in irgendetwas Befriedigung suchen zu lassen, es sei denn, dass du zum Glauben an das Evangelium kommst, auf Jesus Christus vertraust und Erlösung in ihm findest.

Die Bibel sagt: Derjenige, der wirklich mit aufrichtigem Herzen den Herrn anruft, wird gerettet werden. Tu das: Vertraue auf Christus!